Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.06.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:52 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein -Sitzungssaal-, Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Behnisch	SPD	stv. Vorsitzender
Frau Sabine Darpe	CDU	
Frau Ina Mühlenbruch	CDU	
Frau Janina Schildt	SPD	
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Stefanie Willmann	CDU	Vorsitzende

Außerdem anwesend
Herr Georg Plettenberg CDU

Beratende Mitglieder

Frau Sabine Goetz	Leiterin des DRK Kinderhauses Moorrege
Frau Sandra Hamann	Leiterin des DRK Waldkindergartens Waldzauber
Frau Vivian Reimann-Clausen	Pastorin der Ev-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist
Frau Ina Köplin	Leiterin des ev. Kindergartens

Protokollführer/-in
Frau Regina Klüver

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.05.2017 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
TOP 5 entfällt und wird auf die nächste Sitzung des Sozialausschusses vertagt, da die Jahresrechnung noch nicht geprüft werden konnte.
TOP 7.1 Klage gegen den Kreis Pinneberg

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Einwohnerfragestunde

3. Sachbericht 2016 Familienbildung Wedel e.V.
   Vorlage: 0849/2017/MO/BV

4. Bericht der Kindergartenleitungen

5. Jahresrechnung 2016 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
   Vorlage: 0851/2017/MO/BV

6. Jahresrechnung 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege
   Vorlage: 0852/2017/MO/BV

7. Änderung der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen durch den Kreis Pinneberg, hier: Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel
   Vorlage: 0846/2017/MO/BV

7.1. Klage gegen den Kreis Pinneberg

8. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Kindergartenleitungen und Frau Reimann-Clausen und bedankt sich für die Teilnahme.
Herr Bürgermeister Weinberg berichtet, dass die Baumbepflanzung nunmehr abgeschlossen ist. Es wurden rund 3.700 Bäume gepflanzt. Ferner teilt er mit, dass in der Bergstraße eine Wohnung frei wurde. Von Seiten der Verwaltung wurde die Warteliste abgearbeitet. Da sich keine Interessenten fanden, wurde die Wohnung an eine junge Flüchtlingsfamilie vergeben. Die GKB zeigte sich hiervon nicht begeistert, da es sich um Wohnraum für Senioren handelt und befürchtet wurde, dass die Familie mit den anderen Bewohnern nicht harmonieren würde. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass die Bewohner sich freuen, jüngere Nachbarn zu haben, die ihnen auch einmal zur Hand gehen können. Insbesondere hatte die Freiwillige Feuerwehr Moorrege großes Interesse daran, dass die Familie ihren Wohnsitz in Moorrege nimmt, damit der Familienvater in der Wehr verbleiben kann. Er ist dort ein sehr gern gesehener Kamerad.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend, so dass die Einwohnerfragestunde entfällt.

zu 3 Sachbericht 2016 Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 0849/2017/MO/BV

Die Vorsitzende teilt mit, dass leider weder Frau Wohlfahrt noch Frau Börner aus terminlichen Gründen an der Sitzung teilnehmen können. Frau Willmann teilt mit, dass die Beschlussvorlage fehlerhaft ist. Es werden 24 Kinder von 6 Tagesmüttern betreut und nicht 14 Kinder von 5 Tagesmüttern. Weitere Tagesmütter werden nach Beendigung ihrer Ausbildung dazukommen. Die Vorsitzende verliest Auszüge aus dem Sachbericht über die Tätigkeiten der Familienbildungsstätte, der Anlage zum Protokoll wird.
Herr Behnisch weist darauf hin, dass bereits einige Tagesmütter ihre Tätigkeit aufgegeben haben, weil nicht mehr genug Kinder zu betreuen waren. Die Vorsitzende erläutert, dass Grund für diese Entwicklung war, dass die Gemeinde Heist eine Krippe gebaut hat.
Herr Sören Weinberg ergänzt, dass ab August 2017 insgesamt 7 Tagesmütter zur Verfügung stehen und es zusätzlich 3 freie Tagesmütter gibt. Jede Tagesmutter kann 5 Kinder betreuen, so das für 50 Kinder eine Betreuung gewährleistet werden kann.

Beschluss: Der Sozialausschuss nimmt den Sachbericht 2016 der Familienbildung Wedel zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Bericht der Kindergartenleitungen

Die Berichte des DRK Waldkindergartens WaldZauber und des DRK-Kinderhauses Moorrege werden Anlage zum Protokoll. Die Vorsitzende fragt an, ob in der Versicherungspolice für den Bauwagen auch die Solaranlage enthalten ist. Frau Hamann wird dies prüfen.

Bericht der ev. Kita St. Michael
Laut Auskunft von Frau Köplin werden dort zur Zeit 60 Kinder betreut, wovon 1 Kind ein I-Kind ist. 18 Kinder besuchen den Frühdienst und 38 Kinder nehmen am Mittagessen teil. 8 Kinder werden ganztags betreut. Das I-Kind wird im Sommer den Kindergarten verlassen, so dass dann wieder 7 Kindergartenplätze frei sind. Im März 2017 hat eine Fortbildung stattgefunden (3 Tage) mit den Inhalten Qualitätsentwicklung, Zertifikat Bewegungskindergarten und Stressmanagement. Weitere Veranstaltungen:
Ostern Kindergottesdienst
3 Tage Heistmer Wald
Besuch des Gartens der Sinne
Sommerfest am 23.06.2017
Elternabend für die Eltern der neuen Kinder
Abschiedsfest für die Abgänger
Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Köplin für ihre Ausführungen. .

zu 5 Jahresrechnung 2016 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 0851/2017/MO/BV

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 17.05.2017, sowie die Jahresrechnung der Waldkita. Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben hat einen Überschuss in Höhe von 1.574,88 € ergeben. Die Prüfung der Jahresrechnung ist am 16.05.17 erfolgt.

Beschluss:
Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung des DRK Waldkindergartens WaldZauber anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 1.574,86 € wird mit der dritten Rate des Zuschusses 2017 verrechnet.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Jahresrechnung 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0852/2017/MO/BV

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 17.05.2017 sowie die Jahresrechnung des DRK Kinderhauses. Das Defizit ist im Wesentlichen auf die nicht geflossenen Mittel des Kreises Pinneberg, höhere Personalkosten aufgrund der Verlängerung der Öffnungszeiten der Krippengruppe und Einrichtung eines weiteren Spätdienstes zurückzuführen.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2016, die mit einem Defizit in Höhe von 23.684,47 € abschließt, anzuerkennen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Änderung der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen durch den Kreis Pinneberg, hier: Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel
Vorlage: 0846/2017/MO/BV

Frau Willmann erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung vom 16.05.2017 und der Mitteilung des Kreises Pinneberg vom 12.05.2017. Durch die Änderung der Ermäßigung der Teilnahmebeiträge durch den Kreis Pinneberg werden die Eltern besser gestellt, so dass die gemeindliche Sozialstaffel nicht mehr für erforderlich gehalten wird.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, aufgrund der Änderung der Sozialstaffelregelung des Kreises Pinneberg die gemeindliche Sozialstaffel zum 01.08.2017 aufzuheben.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7.1 Klage gegen den Kreis Pinneberg

Laut Auskunft des Kreises Pinneberg, hat es aufgrund personeller Engpässe Verzögerungen bei der Weiterleitung von Betriebskostenzuschüssen des Landes für die Kindertagesstätten gegeben. Seit dem Jahr 2013 ist der Kreis Pinneberg im Rückstand. Nach Ansicht der Ausschussmitglieder soll die Gemeinde Moorrege Klage gegen den Kreis Pinneberg einreichen, wenn die fälligen Zahlungen bis November 2017 nicht geleistet wurden.
Herr Behnisch fragt an, in welcher Höhe Kosten für die Klage anfallen würden. Hierüber kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Vorbereitung der Klage erfolgt durch die Amtsverwaltung. Für die Klage selbst werden Kosten in Höhe von 5.000,00 € bis 6.000,00 € vermutet. Herr Plettenberg ist der Ansicht, dass sich weitere Gemeinden der Klage anschließen werden, wenn von der Gemeinde Moorrege ein entsprechendes Signal gesetzt wird. Der Vorschlag von Herrn Behnisch, die Kommunalaufsicht einzuschalten, wird von den übrigen Ausschussmitgliedern abgelehnt. Die-

se Maßnahme würde nicht zu dem gewünschten Erfolg führen.
Frau Schildt hält es für ratsam, eine Sammelklage anzustreben. Herr Sören Weinberg ist der Ansicht, dass die Lawine automatisch in Rollen kommt, sobald es an die Öffentlichkeit kommt, dass die Gemeinde Moorrege Klage erheben will.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Klage gegen den Kreis Pinneberg vorzubereiten.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen, so dass die Vorsitzende die Sitzung schließt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.06.2017

(Stefanie Willmann) Vorsitzende	(Regina Klüver) Protokollführerin